

Auftragsbekanntmachung

Vergabe-Nr.: [0154-JC-19 UVgO](#)
Bezeichnung des Verfahrens: [Druckereidienstleistungen](#)

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

[Rhein-Sieg-Kreis](#)

Postanschrift

[Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg](#)

Telefon-Nummer

Telefax-Nummer

[+49 2241/13-3165](#)

E-Mail-Adresse

zvs@rhein-sieg-kreis.de

URL

<https://www.rhein-sieg-kreis.de>

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

Bezeichnung

[Jobcenter rhein-sieg](#)

Postanschrift

[Rathausallee 10, 53757 Sankt Augustin](#)

Telefon-Nummer

Telefax-Nummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

wie Ziffer 2

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer

Telefax-Nummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de

- Elektronisch in Textform

- Elektronisch mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

- Elektronisch mit qualifizierter elektronischer Signatur

der Angebote in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

[Druckereidienstleistung für das Jobcenter rhein-sieg](#)

[Druck, Konfektionieren und Verschicken einer Broschüre, insgesamt 6 Ausgaben innerhalb von 3 Jahren \(s. Vergabeunterlagen\)](#)

Erfüllungsort

[Jobcenter rhein-sieg, Rathausallee 10, 53757 Sankt Augustin](#)

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

[Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.](#)

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

[Nebenangebote sind nicht zugelassen.](#)

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

[s. Vergabeunterlagen](#)

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYBYU3W/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

Anschrift der Stelle

wie Ziffer 2

Bezeichnung

Postanschrift

Telefon-Nummer

Telefax-Nummer

E-Mail-Adresse

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

11. Ablauf der Angebotsfrist

[22.05.2019 10:00 Uhr](#)

12. Ablauf der Bindefrist

[14.06.2019](#)

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

[§ 17 VOL/B](#)

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Abgabe der Eigenerklärung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen i. S. der §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Benennung / Nachweis von mindestens zwei Referenzprojekten unter Angabe des Namens und der Anschrift des Auftraggebers, den Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpartners, Auflagenhöhe des durchgeführten Auftrags und Ausführungszeitraum.

Mindestanforderungen an alle Referenzprojekte:

- vergleichbar mit dem angebotenen Auftrag

- innerhalb des Referenzzeitraums vom 01.04.2016 - 31.03.2019

Referenzen, welche die vorgenannten Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden nicht anerkannt.

Der Auftraggeber wird die angegebenen Referenzen stichprobenartig überprüfen. Falsche oder fehlerhafte Angaben führen zur Nichtberücksichtigung der angegebenen Referenz. Sofern hierdurch bedingt die geforderte Mindestanzahl an Referenzen unterschritten wird, ist die projektspezifische Eignung nicht nachgewiesen. Das Angebot wird in diesem Fall von der Wertung ausgeschlossen.

Für den Nachweis wird die Verwendung des Formblattes "Referenzen" empfohlen.

Sonstige

Die Angebote sind postalisch - in verschlossenen Umschlag - oder über das Vergabeportal unter Zuhilfenahme des Bieterools elektronisch abzugeben. Angebote, die mittels Telefax, E-Mail oder über das Tool "Kommunikation" des Vergabeportals eingereicht werden, müssen von der Wertung ausgeschlossen werden. Zu diesbezüglichen Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen. Die Vergabeunterlagen können unter <http://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter> kostenlos angefordert und heruntergeladen werden.

Sofern sich im Verlauf der Angebotsfrist die Notwendigkeit der Anpassung von Vergabeunterlagen ergibt, ist das jeweils aktuellste Formular zu verwenden. Über evtl. notwendige Änderungen werden die auf dem Vergabeportal registrierten Bewerber durch Bewerberkommunikation unterrichtet. Es wird daher empfohlen, vor Angebotsabgabe die Aktualität der auf dem Vergabeportal hochgeladenen Dokumente zu prüfen. Zur Abgabe des Angebotes ist zwingend ein unter Beachtung der Maßgaben dieser Bekanntmachung vollständig unterzeichnetes Angebotsformular einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise und Erklärungen einzureichen.

1. Erklärungen / Nachweise, die zwingend mit dem Angebot abzugeben sind und die von der Vergabestelle nicht nachgefordert werden:

- ausgefülltes und unterschriebenes/signiertes Angebotsformular
- Bietergemeinschaftserklärung
- Formblatt Unteraufträge

2. Erklärungen / Nachweise, die mit dem Angebot abzugeben sind und die ggf. unter Fristsetzung nachgefordert werden können:

- Formblatt "Referenzen"
- Eigenerklärung "Ausschlussgründe"

3. Erklärungen / Nachweise, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Bietergemeinschaftserklärung
- unterzeichnete Ausfertigung des Integritätsvertrags
- Nachweis bevorzugter Bieter (Werkstatt für Menschen mit Behinderung und Blindenwerkstatt oder Inklusionsbetrieb)

Die Nichtbeachtung dieser Vorgaben sowie die nicht fristgerechte oder unvollständige Vorlage von Erklärungen und Nachweisen führen zwingend zum Ausschluss des Angebotes.

Es gelten die Bewerbungs- und die den Vergabeunterlagen beigefügten Vertragsbedingungen für die Vergabe von Leistungen des Rhein-Sieg-Kreises nach Maßgabe dieser Bekanntmachung in entsprechender Anwendung. Eignungsnachweise, die im Rahmen eines Präqualifizierungsverfahrens erworben wurden, sind - unter Angabe der Präqualifizierungsnummer - zugelassen. In diesem Fall sind nur die dort nicht hinterlegten Nachweise zu erbringen. Gleiches gilt für Unternehmen, die in der Bieterdatei des Rhein-Sieg-Kreises registriert sind. Ferner kann auf bereits der Vergabestelle vorliegende Eignungsnachweise verwiesen werden.

Der Zuschlag wird unter Maßgabe der Ziffer 17 auf das preisgünstigste Angebot erteilt. Zu den Einzelheiten wird auf die Vergabeunterlagen (s. Vorbemerkungen zur Leistungsbeschreibung) verwiesen.

Die Vergabeunterlagen werden registrierungsfrei zur Verfügung gestellt. Den Interessenten wird dennoch die Registrierung auf dem Vergabeportal empfohlen. Dies hat den Vorteil, dass diese bei Erteilung von Bewerberinformationen oder evtl. notwendigen Anpassungen der Vergabeunterlagen über das Vergabeportal in Kenntnis gesetzt und zur Einsichtnahme auf dem Vergabeportal aufgefordert werden. Rückfragen zum Ablauf des Vergabeverfahrens, den abzugebenden Erklärungen und/oder zu den Vergabeunterlagen sind über das Vergabeportal an die Vergabestelle zu richten.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Bekanntmachungs-ID: CXPTYBYU3W